

Kurzprotokoll der Sitzung des Werkausschusses vom 08.12.2016

Beginn: 19:32 Uhr
Ende: 20:21 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Joachim Krause, Rudi Naisar, Bastian Dombret, Jürgen Ascherl, Kerstin Tschuck, Salvatore Disanto, Josef Kink, Michaela Theis, Florian Baierl, Hans-Peter Adolf, Walter Kratzl, Armin Scholz, Josef Euringer
Verwaltung: Herr Kammerer, Herr Janich, Herr Windisch, Frau Malek, Frau Henseleit
Zuschauer: Drei Zuschauer

TOP 1: Feststellung des Jahresergebnisses 2015 (Bilanz)

Der Beschlussvorlage, die Jahresrechnung zur Kenntnis zu geben, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Projektfreigabe und Zustimmung zum Kanalsanierungskonzept

Herr Börzöny vom Planungsbüro Renner erläutert das Konzept; größere Arbeiten sind nicht erforderlich. Die Kosten belaufen sich auf ca. 263 000 € brutto.

Der Beschlussvorlage, das Konzept zu bewilligen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Projektfreigabe und Zustimmung zur Ertüchtigung der Kläranlage Garching für den neuen Wasserrechtsbescheid 2018

Herr Dieppold vom Ingenieurbüro Dieppold & Gerold erläutert, dass der Wasserrechtsbescheid nach 20 Jahren ausläuft und für die nächsten 20 Jahre beantragt werden muss. Dabei muss nachgewiesen werden, dass die zukünftigen Erfordernisse erfüllt werden. Ursprünglich hatte die Kläranlage seit 1967 25000 Einwohnergleichwerte. Die Kläranlage hat seit 1996, als der Stickstoff aus dem Abwasser entfernt werden musste, 31000 Einwohnergleichwerte und soll auf 45000 Einwohnergleichwerte erweitert werden. Die Auflagen entsprechen denjenigen für die Kläranlagen der Stadt München. Derzeit werden Obergrenzen des Genehmigungsbescheides zeitweise überschritten. Wir schaffen das Abwasser aber auch in Zukunft allein, ohne München. Herr Dombret fragt, ob die Kommunikationszone berücksichtigt wurde (was der Fall ist) und ob das Geld im Haushalt eingestellt ist. Herr Janich antwortet, dass uns in den nächsten Jahren 1,2 Mio € fehlen, die zu einer Gebührenerhöhung führen werden. Herr Baierl fragt nach den Einwohnergleichwerten und dem Einfluss der Einpendler. Es wurde eine Steigerung von 10 000 Einwohnern und 5 000 Pendlern angenommen. Herr Adolf fragt, ob die Klärleistung noch über die gesetzlichen Auflagen gesteigert werden könnte. Herr Dieppold antwortet, dass die Auflagen für die Isar schon jetzt erheblich strenger sind.

Der Beschlussvorlage, dem Entwurf zur Erweiterung der Kläranlage zuzustimmen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Mitteilungen aus der Verwaltung

Keine.

TOP 5: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Keine.

Kurzprotokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.12.2016

Beginn: 20:21 Uhr
Ende: 21:10 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Joachim Krause, Rudi Naisar, Bastian Dombret, Jürgen Ascherl, Kerstin Tschuck, Salvatore Disanto, Josef Kink, Michaela Theis, Florian Baierl, Hans-Peter Adolf, Walter Kratzl, Armin Scholz, Josef Euringer
Verwaltung: Herr Kammerer, Herr Janich, Herr Windisch, Frau Malek, Frau Henseleit, Frau Boog
Zuschauer: Drei Zuschauer

TOP 1: Antrag auf Erweiterung der Sprachförderung an der Grundschule Garching-West

Herr Baierl und Frau Theis meinen, der Staat sollte die Maßnahme zahlen, aber das tut er eben nicht.

Der Beschlussvorlage, die Sprachförderung zu erweitern, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Antrag der AWO auf Defizitübernahme für die Offene Ganztageschule an der Mittelschule Garching

Frau Theis fragt, ob es einen Betreuungsschlüssel für Horte gibt. Herr Janich antwortet, dass es hier nicht um Hortkinder geht, sondern dass am Schuljahresanfang noch nicht alle Kinder dabei waren.

Der Beschlussvorlage, das Defizit zu übernehmen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Personelle Aufstockung im Jugendbürgerhaus Profil

Der Beschlussvorlage, der Aufstockung zuzustimmen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Veranstaltungen 1.Halbjahr 2017 für Kinder in der Stadtbücherei

Das Programm wird einstimmig beschlossen.

TOP 5: Veranstaltungen der Stadtbücherei 1.Halbjahr 2017

Das Programm wird einstimmig beschlossen.

TOP 6: Programm Bürgerhaus Spielzeit 2-17 Vorschau Spielzeit 1-18 und 2-18

Das Programm steht unter dem Vorbehalt der Bürgerhaussanierung.

Das Programm wird einstimmig beschlossen.

TOP 7: Programm Theater im Römerhof Vorschau 2-17

Das Programm wird einstimmig beschlossen.

TOP 8: Kalkulation Kulturbudget 2017

Es gibt zwei Berechnungen, je nachdem, ob das Bürgerhaus beispielbar ist. Herr Adolf fragt, ob es einen Wirt für „Live im Ratskeller“ gibt. Ab Februar 2017 wird Herr Gastberger vom Augustiner übernehmen.

Das Budget wird einstimmig beschlossen.

TOP 9: Grundsatzentscheidung Festzeltbetrieb Bürgerwoche 2017

Es wird davon ausgegangen, dass das Bürgerhaus nicht zur Verfügung steht. Der Tag der Blasmusik kann in Garching stattfinden, wenn es ein Festzelt gibt. Am See ist keine Infrastruktur zu erstellen. Es muss aber ein Shuttle-Service für ältere Bürger eingerichtet werden.

Ich frage, ob die Infrastruktur im Ortspark noch fehlt, was bestätigt wird. Frau Theis meint, dass die Jugendlichen mit dem Festzelt nicht glücklich wären. Dietmar berichtet, dass die Jugendlichen selbst ihre Getränke verkaufen möchten, was aber nicht geht. Wenn die Jugendlichen nicht wollen, finden wir eine andere Veranstaltung. Auch Herr Adolf kritisiert, dass der Wirt Geld verdienen soll. Er möchte, dass die Jugendlichen sich selbst versorgen sollen. Dietmar berichtet, dass der Kreisjugendring das Jugend-Open-Air im Festzelt stattfinden lassen und nicht mehr mit den anderen Vereinen zusammenarbeiten will. Herr Disanto glaubt auch, dass das Jugend-Open-Air nicht im Festzelt stattfinden sollte. Er glaubt auch nicht, dass ein Festzelt sich lohnen würde, und meint, das Bürgerhaus sollte aufgewertet werden. Er fragt, ob die Bürgerwoche noch im Bürgerhaus stattfinden könnte. Dietmar verweist darauf, dass der Tag der Blasmusik ohne Zeltbetrieb nicht kommt. Ich frage, ob es eine andere Veranstaltung anstelle des Jugendkonzerts stattfinden könnte. Dietmar sagt aber, dass dann das Konzert an einem anderen Termin stattfinden müsste. Herr Ascherl gefällt der Standort nicht, Herr Kratzl hält 2017 das Festzelt am See für vertretbar. Herr Baierl akzeptiert den Platz für 2017, um zu versuchen, ob sich ein Festzelt lohnt. Herr Disanto macht sich Sorgen, dass die Strecke zum See leer sein könnte.

Der Beschlussvorlage, das Festzelt aufzustellen, wird gegen die Stimmen von Herrn Ascherl, Frau Tschuck und Herrn Disanto zugestimmt.

TOP 10: Mitteilungen aus der Verwaltung

Keine.

TOP 11: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Baierl fragt nach der Regelung bei der Staatsstraße 2350 und der Lehrer-Stieglitz-Str., wo die Ampelschaltung dazu führt, dass Garching vollläuft, und bittet, mit den Straßenverkehrsbehörden zu sprechen.

Herr Kratzl beantragt, beim Straßenfest Toilettenwagen statt Dixie-Klos anzubieten. Er fragt weiter nach dem Straßenmanagement und der Anschaffung der entsprechenden Software.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:07 Uhr

Für das Protokoll: *Joachim Krause*